

wo vor kurzem das Haus Medici ausgestorben war, Österreich trat Sizilien und Neapel als eine Sekundogenitur an die spanischen Bourbonen ab und erhielt Parma und Piacenza.

Als 1766 Stanislaus Leszczyński starb, kam Lothringen an Frankreich, das damit eine lang angestrebte, wertvolle Abrundung seines Gebietes gewann; es ist über die damals erworbenen Grenzen nicht wesentlich mehr hinausgewachsen.

Mehr noch als der Polnische Erbfolgekrieg zeigte der Türkenkrieg (1736—1739) den Verfall des österreichischen Heeres, er endete mit dem Verluste von Belgrad, Serbien und der Walachei im Frieden zu Belgrad.

## E. Die Entstehung der preussischen Großmacht.

### Übersicht.

Sollte nun, nachdem sich der Westen und der Osten Europas politisch befestigt hatten, die Mitte in dem Zustande eines losen Nebeneinanders kleiner Staaten bleiben? Sie wäre zwischen den großen Mächten untergegangen und die deutsche, protestantische Geistesbildung damit heimatlos geworden. Seit sich Frankreich am Rhein nur das Reich und Österreich gegenüber sah, der Kaiser durch seine Türkenkriege beschäftigt war, russische Truppen an der Odermündung gekämpft hatten, war diese Gefahr in unmittelbare Nähe gerückt worden. Denn überhaupt dürfte man nicht meinen, daß die Herrschaft des germanischen Elements im Osten schon gesichert gewesen wäre.

Für die deutsche Geschichte, ja auch für die europäische, ist es ein Ereignis von unabsehbarer Tragweite geworden, daß in der Mitte Europas eine neue und zwar rein deutsche Großmacht entstand: die preussische Monarchie. Sie ist hervorgegangen aus der Mark Brandenburg.

Der Brandenburgische Staat erwuchs in dem Kolonialgebiete rechts der Elbe, das im 12. und 13. Jahrhundert von den Deutschen erobert und besiedelt worden war. Es sind die Fürsten aus dem anhaltinischen Hause, die Askaniern (nach der Burg Askaria, Aschersleben), welche die Mark erobert und germanisiert haben. Nach ihrem Aussterben hat das Land fast 300 Jahre lang seine Grenzen nur wenig geändert, es geriet in eine traurige Zerrüttung unter den Wittelsbachern und den Luxemburgern, aus der es erst die Hohenzollern gerettet und wiederhergestellt haben. Mit weitausschauendem Blick waren diese früh für den Machtzuwachs ihres Hauses besorgt, und als ihnen im 17. Jahrhundert eine Reihe bedeutender Erbschaften zufiel, ihre Gebiete sich quer über Norddeutschland vom Rhein bis zur Memel erstreckten, da begann unter einem großen Fürsten Brandenburg seine Bedeutung für die deutsche Geschichte zu gewinnen.